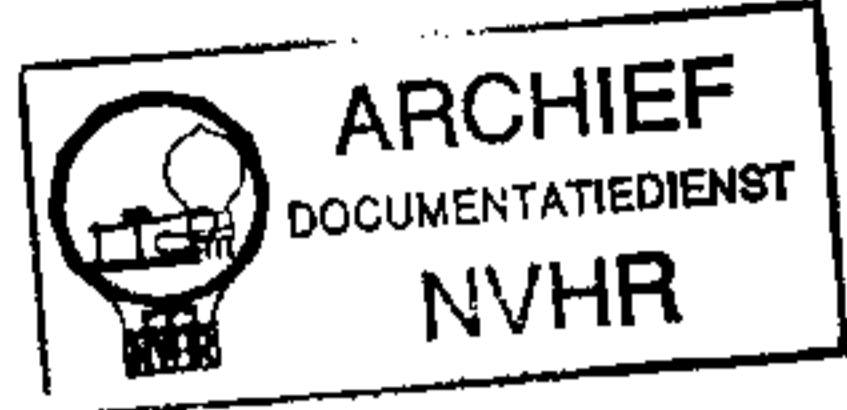
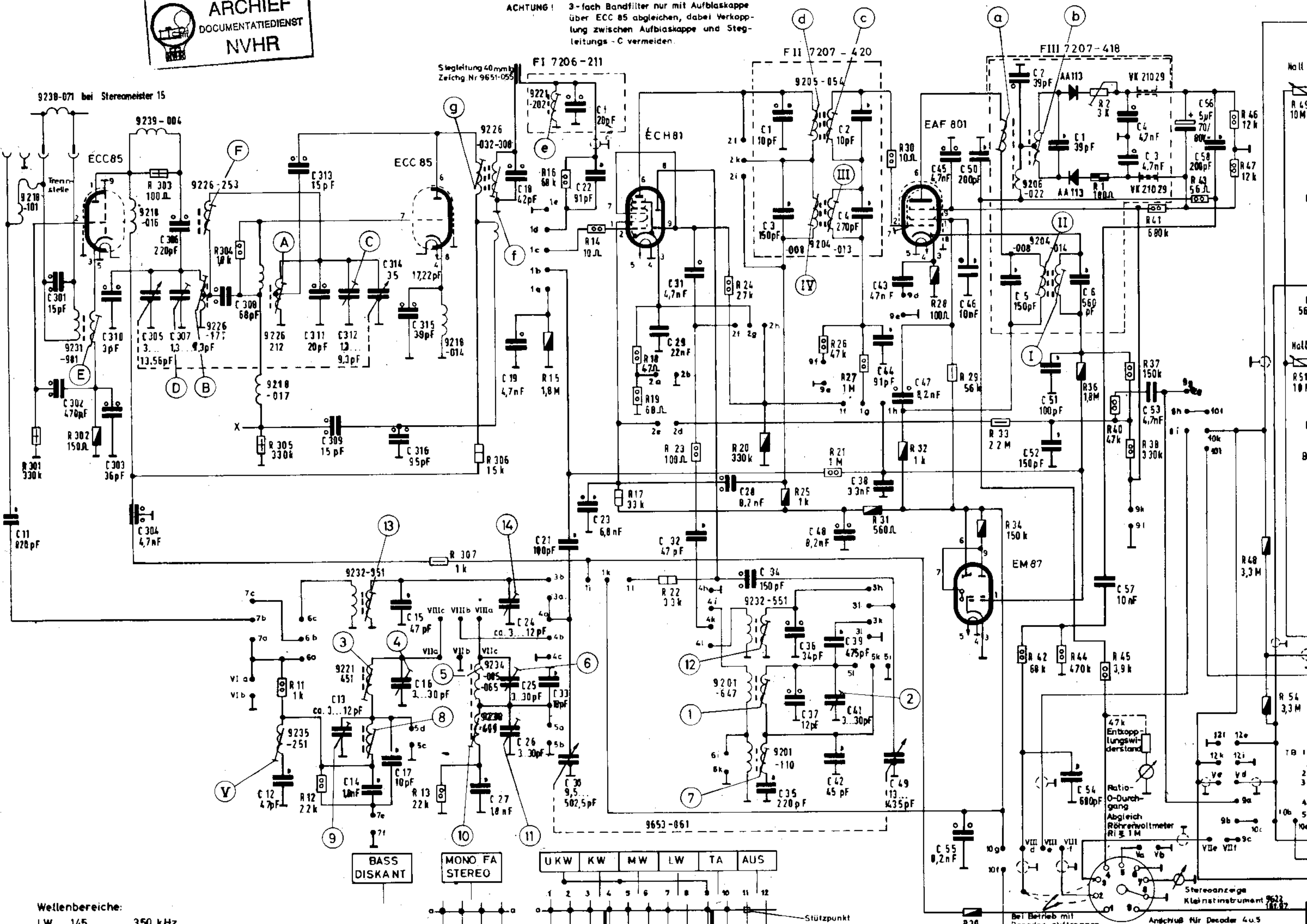


Ned. Ver. v. Historie v/d Radio



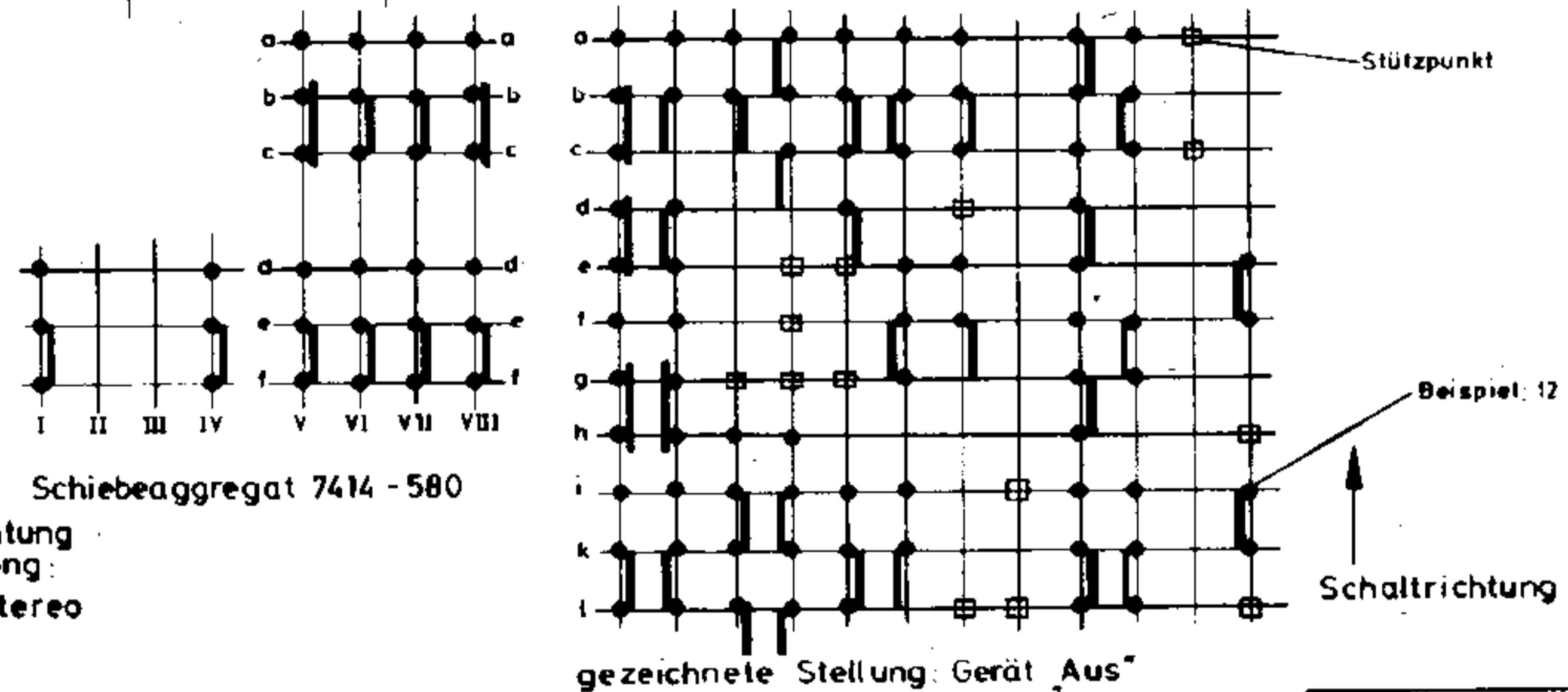
ACHTUNG! 3-fach Bandfilter nur mit Aufblaskappe über ECC 85 abgleichen, dabei Verkopplung zwischen Aufblaskappe und Stegleitungs - C vermeiden.



Wellenbereiche:
LW 145 350 kHz
MW 510 1620 kHz
KW 59 16 MHz
UKW 87 104 MHz

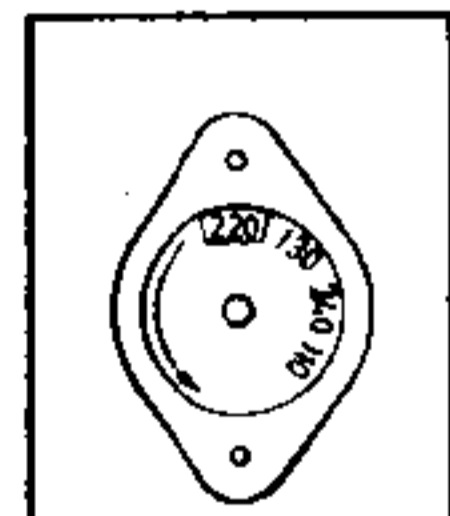
UKW Spulensatz 7435-082 ZF= 10,7MHz
Drucktastenaggregat mit Spulensatz 7416 - 038.99 ZF=460 kHz
Ferritantenne kpl 7701 - 050
ZF-Platte kpl. 7308 - 013

Schiebeaggregat 7414 - 580
Schalttrichtung gez. Stellung: Diskant, Stereo



Änderungen vorbehalten

Netzspannung 110V - 240V
Leistungsaufnahme 70 W



Sicherungen: 110/130 V 0, 220/240V 0,

FI: C, 1,	FII: C, 1, 3, 2, 4,	FIII: C, 5, 2, 3, 6, 4, 3, R, 1, R, 2,
C: 11, 301, 302, 310, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 12, 313, 311, 309, 13, 312, 14, 17, 314, 316, 15, 16, 315, 27, 18, 19, 24, 25, 26, 33, 30, 21, 22, 23, 29, 31, 32, 28, 34, 35, 36, 37, 48, 39, 41, 42, 38, 43, 44, 47, 49, 45, 55, 50, 46, 56, 52, 54, 57, 53, 56, 58, 59, 61		
R: 301, 302, 303, 304, 305, 11, 12, 307, 13, 306, 15, 16, 14, 17, 18, 18, 22, 23, 24, 20, 25, 21, 26, 27, 30, 31, 32, 28, 29, 39, 33, 34, 42, 44, 36, 45, 40, 37, 38, 41, 43, 46, 47, 48, 89, 48, 51, 57, 58, 53,		

Schaltung:	Superhet
Röhren:	8 (ECC 85, ECH 81, EAF 801, 2 × ECC 808, 2 × ECLL 800, EM 87)
Kreise:	7 AM-, 11 FM-Kreise
Wellenbereiche:	UKW 87–104 MHz, KW 5,9–16 MHz, MW 510–1620 kHz, LW 145–350 kHz
Lautsprecher:	Anschlüsse für z.B. 2 × Lautsprecherbox 10 (je DM 155,-)
Betriebsspannung:	110–240 Volt umschaltbar, Wechselstrom
Gehäuse:	Nußbaum
Skala:	beleuchtet und in kHz, MHz und Sendernamen geeicht
Abstimmung:	Einknopf-Duplex-Schwungrad-Abstimmung
Besonderes:	eingebauter Stereo-Decoder 5
Gewicht:	13 kg
Abmessung:	Breite 58 cm Höhe 23 cm Tiefe 22 cm

STEREO IM KOMMEN

„Ihre Fachhändler-Kollegen in Berlin, Hamburg und Köln haben bereits die Erfahrung gemacht: Rundfunk-Stereophonie belebt das Geschäft. Aber nur moderne Vollstereogeräte machen das Rennen!“ So lautete eine Grundig-Werbungsannonce. (in: RUNDfunk-FERNSEH-GROSSHÄNDLER, Nr. 3/1964) Offensichtlich waren die Münchener und andere süddeutsche Kollegen angesprochen, denn die dortigen Rundfunkanstalten hatten der 1963 im Rundfunk eingeführten Stereophonie noch keine feste Startvorgabe gegeben. Aber sie würde kommen, dessen war sich Grundig – mit Recht – sicher, und meinte mit dem „modernen Vollstereogerät“ natürlich den Stereomeister 15. „Das Überraschende...: die gesteigerte Klangqualität. Besonders bei Verwendung der Boxen 10 H bzw. 10. Man muß sie gehört haben! Jede Vorführung wird – nicht zuletzt dank der Gegentakt-Endstufe von 8 Watt je Kanal – zu einem überzeugenden Leistungsbeweis.“ (ebenda)

Der Stereomeister 15 war ein Gerät der gehobenen Mittelklasse. Der FM-ZF-Teil wurde besonders im Hinblick auf die für guten Stereoempfang wichtigen Übertragungseigenschaften ausgelegt. Hier verbesserte ein Dreifachfilter die Gesamttrennschärfe und erlaubte eine besonders gute Trennung von Nachbarsendern, auch wenn diese stereomoduliert waren. Außerdem übernahm es bei stark einfallenden Sendern fast allein die Selektion, weil die nachfolgenden Kreise durch Begrenzungsdämpfung sehr breit wurden. Zur Schaltung des NF-Teils schreiben die Grundig Technischen Informationen:

„Da es sich um einen Stereoverstärker mit gleichen NF-Kanälen handelt, wurde bis auf einige Ausnahmen immer nur ein Verstärkerzug behandelt. Alle Positionsangaben beziehen sich auf den linken (im Schaltbild oberen) Kanal. Über die Eingangsumschaltung werden die verschiedenen Eingangssignale auf den NF-Eingang gegeben, um über den Sprache-Diskant-Schalter, Hall-Höhen- und Baßregler auf das Lautstärke-Potentiometer zu gelangen, dessen Schleifer am Gitter des ersten Systems der Röhre ECC 808 liegt. Die verstärkte NF-

Spannung gelangt über frequenzabhängige Spannungsteiler an das Gitter des 2. Systems der Röhre ECC 808, in deren Kathode die Gegenkopplung eingespeist wird und der Balanceregler liegt. Es folgt die Phasenumkehr- und Gegentaktendstufe mit der neuen Verbundröhre ECLL 800.

Betriebsstellung UKW, Mono: Die am Ratioausgang stehende NF-Spannung wird nach Durchlaufen der 50 μ s ausgelegten Deemphasis über den Stereo-Mono-Schalter und den Bereichsumschalter FM-AM bzw. TA auf den NF-Eingang des linken Kanals gelegt. Gleichzeitig wird der rechte Kanal über den Stereo-Mono-Schalter parallel dazugeschaltet.

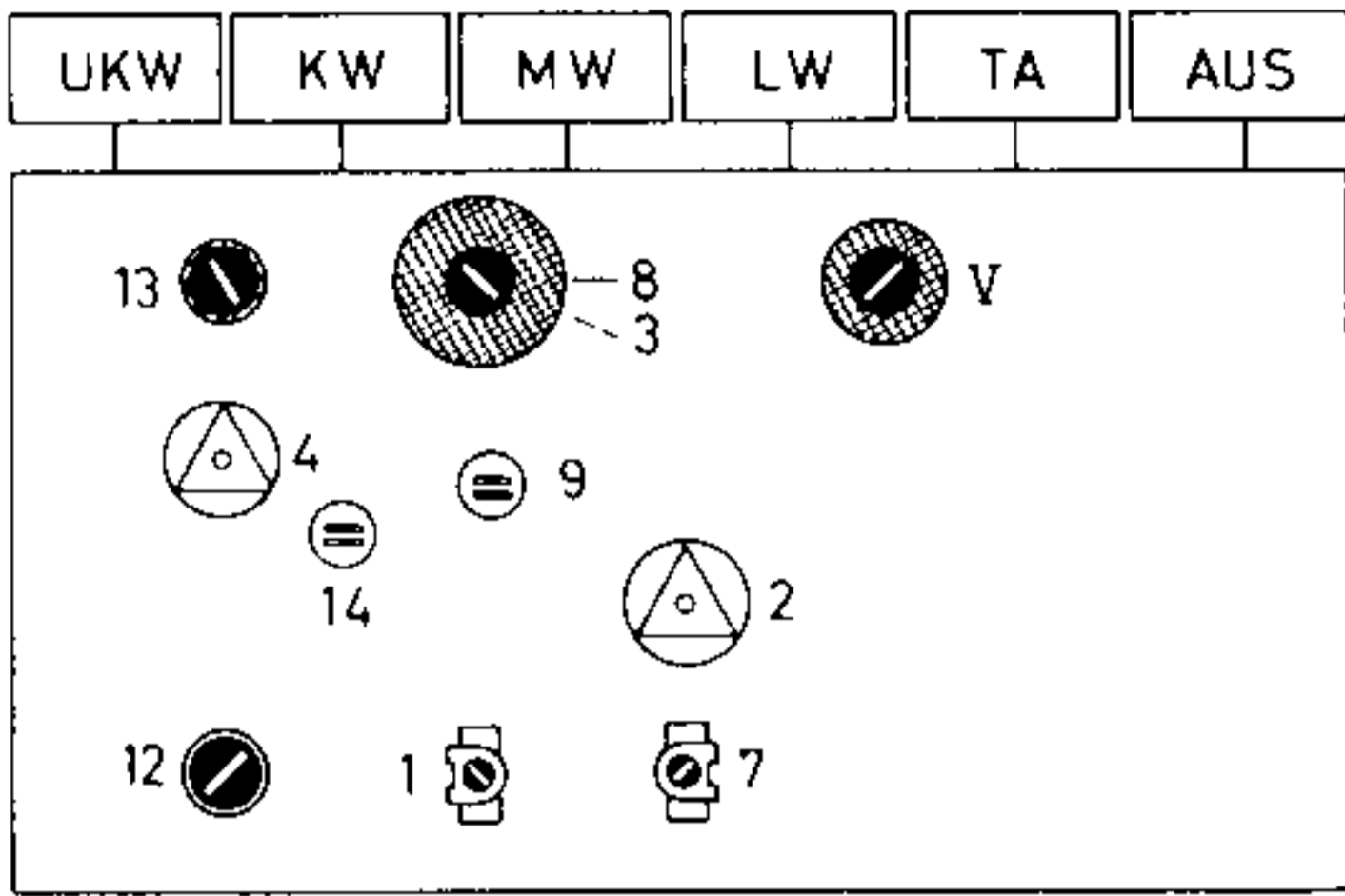
Betriebsstellung UKW, Stereo: Von den Decoder-Ausgängen (Kontakte 2 und 3) wird das Stereo-Signal über die Schalter Stereo-Mono und UKW dem linken bzw. rechten Verstärkereingang zugeführt.

Betriebsstellung KW, MW, LW: Bei diesen Bereichen sind die Verstärkereingänge durch den Bereichsschalter UKW stets parallel geschaltet. Im NF-Ausgang des Diodenkreises liegt noch ein Kondensator von 4,7 nF, der zusammen mit dem Eingangswiderstand des Verstärkers eine Grenzfrequenz bildet, die eine Klangkorrektur bei diesen Bereichen bewirkt.

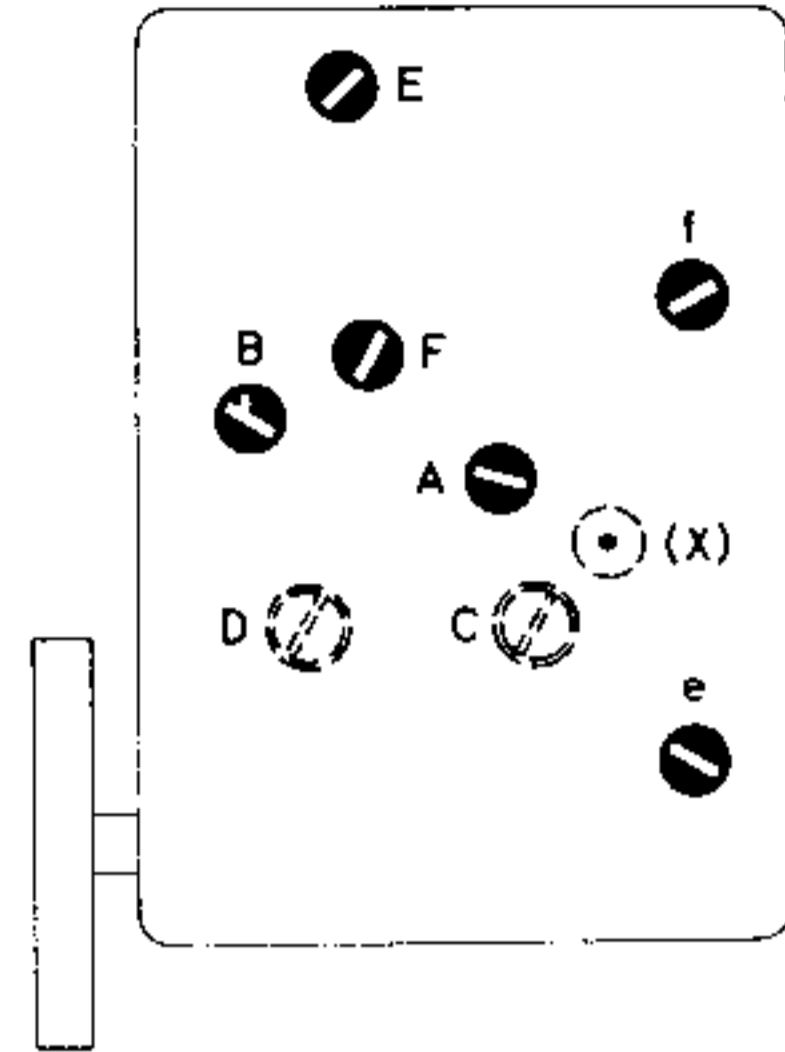
Betriebsstellung TA, TB: Da das Gerät nur eine Bereichstaste für TA/TB besitzt, ist es notwendig, die TA- und TB-Eingänge zu entkoppeln. Dies ist erforderlich, da bei den meisten Plattenspielern im ausgeschalteten Zustand das System und damit bei nicht entkoppeltem Eingang der Verstärker kurzgeschlossen wird. Eine TB-Wiedergabe wäre also dann nicht mehr möglich. Die Ausgangsspannungen des TA- und des TB-Anschlusses werden bei Mono gleichzeitig mit den Verstärkereingängen parallel geschaltet, bei Stereo wird jedes Signal dem jeweiligen Kanal zugeordnet. Die TB-Aufnahme erfolgt über zwei Spannungsteiler, die aus zwei Widerständen, die vom Eingang jedes Verstärkers auf die TB-Buchse Kontakt 1 und 4 führen, und den Eingangswiderständen des Tonbandes gebildet werden.“ (April 1964)

Stereomeister 15

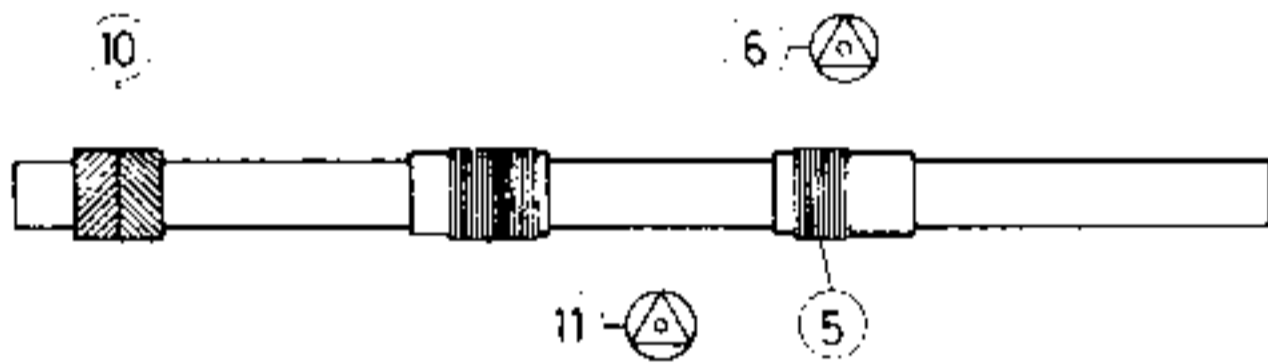
AM-Spulensatz von unten gesehen



FM-Spulensatz von unten gesehen

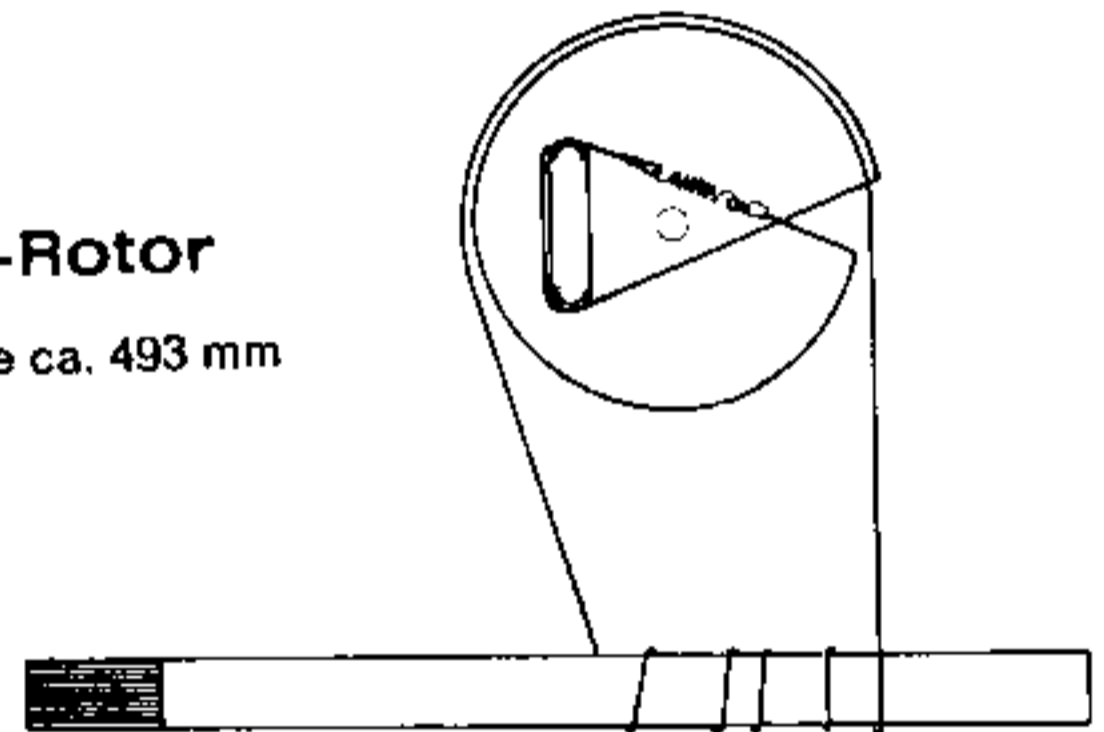


Ferritstab



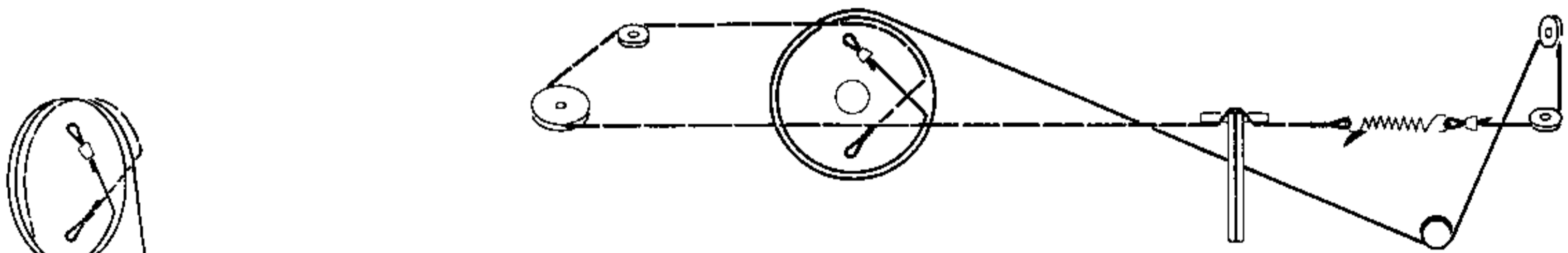
Ferrit-Rotor

Seillänge ca. 493 mm



AM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 745 mm lang
Stahlseil ca. 550 mm lang



FM-Seilzug von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 1025 mm lang
Stahlseil ca. 610 mm lang

